

Verein evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Österreich (VEPPÖ)
Protokoll der Hauptversammlung am 28.08.2006
im Evangelischen Diakoniewerk Waiern

Ort und Zeit: Waiern, 28.08.2006, Beginn: 14.30 Uhr

TOP 1: Schumann **begrüßt** stellt fest, dass mehr als 25 VEPPÖ - Mitglieder anwesend sind. Die **Beschlussfähigkeit** ist daher gegeben. 2 Anwesende sind nicht stimmberechtigt. Sup. Sauer begrüßt die Versammlung.

TOP 2: Die **Tagesordnung** wird auf Antrag des Vorsitzenden folgendermaßen korrigiert:
TOP 6 und **TOP 7** tauschen.

Berichte aus Arbeitsbereichen:

A) Sektion

B) Schatzmeister etc.

C) Fahrzeughilfsfonds etc.

D) Wahl Rechnungsprüfer

E) Entwicklungshilfe etc.

F) Informationen

TOP 11: EVU - Agenden: a) Bericht, b) Wahl eines neuen Vorstandes, c) Beschlussfassung neuer Statuten. **Einstimmig angenommen.**

TOP 3: G. Geißelbrecht hält eine **Andacht** und gedenkt der Geburten und Todesfälle in Vikars- und Pfarrhäusern.

TOP 4: Das **Protokoll** der HV vom 29.08.2005 wird mit 7 Enthaltungen (wegen Nicht-Anwesenheit) **angenommen.**

TOP 5: Jahresbericht Obmann

1. Die "Gewerkschaft VEPPÖ": Schumann gibt einen Überblick über die wichtigsten dienstrechtlichen Schritte: Ein entscheidender Schritt war das neue Gehaltsschema.

Mit Sorge blicken wir darauf, dass die Gehaltsabschlüsse über die Jahre kaum die Teuerungsrate haben abdecken können. Kirchenleitung tut sich trotz guten Verhandlungsklimas nicht leicht damit, die Gehälter auf lange Sicht weiter abzusichern und damit dem besonderen Treueverhältnis zwischen Kirche und Dienstnehmer/innen zu entsprechen. Verantwortung für die Zukunft.

2. Die "Standesvertretung VEPPÖ": Es geht um die Wahrung eines Berufsstandes. Das steht da und dort in Spannung zu einer Funktion als Gewerkschaft. Z.B. Miteinbezogenwerden in dienstrechtliche Diskussionen und Beschlüsse wie Personalsenat.

3. Die "Notfallzentrale VEPPÖ": Es kann die Zusammenarbeit zwischen DN und DG naturgemäß nicht immer friktionsfrei verlaufen. Bitte an die Kirchenleitung, die Tätigkeit der Diözesanvertreter nicht als im eigenen Interesse tätig zu sehen.

4. Die "Serviceeinrichtung VEPPÖ": Zahlreiche Aufgaben z.T. auch mit Verantwortung für viel Geld.

5. Resumee: Es wird wahrscheinlich eine Servicestand - Institution notwendig werden, die aus eigenen Mitteln zu finanzieren ist. Bitte an OKR, Sup und FI, die Freistellung für Vorstandstätigkeiten im RU zu erwirken.

6. Dank für Zusammenarbeit

Aussprache: Sturm dankt für den Bericht und sagt als Vorsitzender des OKR, dass dieser das Gegenüber mit dem VEPPÖ mit wachsender Freude sieht und dankt auch von seiner Seite für die hilfreiche und gute Zusammenarbeit.

TOP 6: Weitere Jahresberichte:

A) Sektion: Funktionsperiode von Pröglhöf Vertreter der Sektion läuft aus. Er gibt einen zusammenfassenden Überblick über seine Tätigkeit.

B) Schatzmeister, Rechnungsabschluss

Hoffleit fasst die ausgesandte Übersicht zusammen.

Fragen: Müller fragt nach der Höhe der Ausgaben für Vorstandssitzungen. Schumann: Klausursitzungen sind dabei. Hoffleit: alle Reisegebühren zu Sitzungen, auch Kollektivvertragsvertragsverhandlungen etc.

Bericht der Rechnungsprüferin: Burchhardt übermittelt Grüße von Martin Vogel. Sie haben die Unterlagen geprüft, sie sind sehr ordentlich und übersichtlich. Stellt Antrag auf Entlastung des Vorstands. Mit 13 Enthaltungen angenommen.

Schumann bringt den RA zur Abstimmung: **Einstimmig angenommen.**

C) Fahrzeughilfsfonds: Romanowski verweist auf den ausgesandten Bericht und betont die geringe Höhe der Beihilfen. Im Herbst wird über eine Prämie entschieden.

Bericht der Rechnungsprüferin: Sie haben die Unterlagen geprüft, sie sind sehr ordentlich und übersichtlich. Stellt Antrag auf Entlastung des Vorstands. Mit 13 Enthaltungen angenommen.

Schumann bringt den RA zur Abstimmung: Mit **1 Enthaltung angenommen.**

D) Wahl der Rechnungsprüfer: Per acclamationem werden gewählt: Lydia Burchhardt und Martin Vogel, Stv.: Rainer Gottas und Regina Leimer.

E) Entwicklungshilfe: Stroh referiert ein Ansuchen der Luthmiss. Der Vorstand empfiehlt der HV, ihm den Auftrag zu erteilen, weitere Unterlagen anzufordern, weil diese nicht konkret genug sind.

Stroh referiert ein Ansuchen des EAWM. Auch hier: Der Vorstand empfiehlt der HV, ihm den Auftrag zu erteilen, weitere Unterlagen anzufordern, weil diese nicht konkret genug sind. Schumann betont, dass der Vorstand den Beschluss der HV ausführen wird und die HV frei in ihrer Entscheidung ist. Er erklärt den seit vielen Jahren bestehenden Finanzschlüssel.

Horn empfiehlt die Ausarbeitung eines Projektformulars. Müller ergänzt: Man muss das gesamte Projekt kennen. Weiters ist der EAWM **der** Partner unserer Kirche in der Entwicklungszusammenarbeit. Burchhardt betont, dass sie kein böser Mensch ist, aber wenn sich so etwas über die Jahre wiederholt, kann man ein Ansuchen aber auch einmal ablehnen. Reiner berichtet von einem Telefonat mit Gottfried Mernyi. Es ist wahrscheinlich nicht leicht, mit den afrikanischen Partnerkirchen **unsere** zeitlichen Vorstellungen umzusetzen.

Müller stellt den **Antrag:** Im Sinne von Werner Horn das Formular, Vorstand soll prüfen, wie weit es sinnvoll ist, über EAWM eine weitere Organisation hinaus zu unterstützen. Stroh schlägt vor: Vorstand soll Formular mit Projektvergabe-kriterien ausarbeiten.

Miklas: Antrag beides zu sistieren.

Schiller stellt den Antrag, im Sinne von Stroh vorzugehen. Reiner unterstützt und will einen zeitlichen Rahmen hineingeben.

Antrag Miklas/Horn: Verschieben, Kriterien: 14 dafür, 28 dagegen, 1 Enthaltung: mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Stroh: mit 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Anfertigung eines Formulars soll mit der Übernahme durch Stroh geschehen.

Wilhelm-Dantine-Stiftung: Reiner dankt im Namen der Stiftung. Beschreibt die Zielgruppe der Empfänger/innen.

Beschluss über Portugal, Wilhelm-Dantine-Stiftung und Entwicklungshilfe einstimmig.

F) Informationen: Schumann berichtet, dass der Vorstand die Abschaffung des A-10%-Schemas zu fordern beschlossen hat. Dagegen ist ein scharfer Protest eingegangen. Zustimmung zum Beschluss des Vorstands wird geäußert. Annahme des Kollektivvertrags mit 149 Ja und 4 Nein-Stimmen. Mitteilung über Beratung des Vorstands durch einen Juristen.

TOP 7: Wahl einer Obfrau/eines Obmanns

Frost übernimmt die Leitung der Versammlung. Er sammelt Wahlvorschläge: Schiller schlägt Schumann vor. Keine weiteren Vorschläge. Frost fragt Schumann, ob er bereit wäre, das Amt anzunehmen. Schumann ist bereit.

3 Personen sind nicht stimmberechtigt.

46 Personen sind stimmberechtigt.

45 Ja - Stimmen, 1 Stimme ungültig.

Schumann erklärt die Wahl anzunehmen und dankt für das weitere Vertrauen.

Schumann weist auf die Vorstandsmitglieder hin, die aus dem Vorstand ausscheiden.

TOP 8: Statutenentwurf: Schumann weist auf die Aussendung hin. Sturm fragt: § 2.2:

Ansehen statt Ehre wäre schöner! Vorstand ist einverstanden.

Rehner zu § 4: Können das auch Lektoren sein? Nein.

Sturm: §9.6: Verständnisfrage wird geklärt.

Neue Statuten einstimmig angenommen.

TOP 9: Festsetzung Mitgliedsbeitrag: Vorstand empfiehlt Beibehaltung (€9,- und €5,-). **Einstimmig angenommen.**

TOP 10: Anträge: nicht eingegangen.

TOP 11: EVU: Engele berichtet, dass er aus dem Vorstand ausgeschieden ist die EVU - Angelegenheiten zurückgelegt hat. Es ist neuer Vorstand zu wählen.

Schumann ergänzt, dass nur Mitglieder des EVU stimmberechtigt sind:

25 Personen

Perko ist bereit, als Obmann zu kandidieren. Obmannstv. sollte der VEPPÖ - Obmann sein.

Kandidieren würde: Schiller als Schriftführerin, Romanowski als Kassier, Stroh, Michael Meyer

Einstimmig gewählt.

Engele berichtet von der Adaptierung der Statuten an das Vereinsgesetz.

Statuten einstimmig angenommen.

Rechnungsprüfer: Burchhardt ist bereit, diese Aufgabe mitzuübernehmen. Gottas und Leimer ebenfalls, Vogel wahrscheinlich auch.

Per acclamationem gewählt.

Schumann ergänzt den Vorschlag von Wolfgang Kletmann zu den Statuten.

TOP 12: Vorschlag des Vorstands: 27.08.2007, 14.30 Gallneukirchen. Kirchenleitung plädiert für 14 Uhr, wegen anschließenden Programms. **Einstimmig angenommen: 27.08.06, 14 Uhr Gallneukirchen.**

TOP 13: Heine fordert eine Verbesserung des Fortbildungsangebots unserer Kirche, der VEPPÖ sollte das unterstützen.

Ende der Versammlung: 16.25 Uhr

Protokoll: FI Mag. Peter Pröghöf